

Hintergrundinformation

Von Taunusstein in alle Welt – wie der BRITA Tisch-Wasserfilter in mehr als 60 Länder gelangte

Taunusstein, April 2015 – Die Erfolgsgeschichte des BRITA Tisch-Wasserfilters beginnt 1970 in Taunusstein bei Wiesbaden. Von dort aus geht er 1976 auf seine erfolgreiche Weltreise, mit Frankreich als erstem Ziel.

Heute hat BRITA 20 Tochtergesellschaften bzw. Betriebsstätten sowie Beteiligungen in über 60 Ländern, ist der einzige Global Player auf dem Markt und bietet Anwendern, Handels- und Industriepartnern eine breite Produktpalette für die Trinkwasseroptimierung – darunter zahlreiche Lösungen für den privaten wie den professionellen Bereich (z.B. die Gastronomie). Die ungebrochene weltweite Technologie- und Qualitätsführerschaft kommt dabei auch dem Tisch-Wasserfilter zu Gute. Von BRITA vor fast 50 Jahren erfunden, ist er immer noch ein wichtiges Produkt für das Traditionsunternehmen. Er wird ständig weiterentwickelt und nach den BRITA-typischen Qualitätsstandards produziert. Seit einigen Jahren machen jährlich wechselnde Farbvarianten in limitierter Auflage den Tisch-Wasserfilter zum modischen Accessoire im Haushalt.

Aus einer kleinen „Familien-Manufaktur“...

Als 1970 der „Haushaltswasserfilter I“ patentiert wird, kann man noch nicht ahnen, wie groß der internationale Erfolg dieser Erfindung schon wenige Jahre später sein wird. Die eigentliche Pioniertat des Haushaltswasserfilter-Erfinders – und Firmengründers – Heinz Hankammer, ohne die der erfolgreiche Weg gar nicht hätte beschritten werden können, war aber noch grundlegender. Er musste den Wert und die Wirkung von Trinkwasserfiltration seinen potenziellen Kunden überhaupt erst bewusst machen. Mit Leidenschaft für die eigene Erfindung, der Fähigkeit, zu überzeugen und eine Idee zu „verkaufen“ sowie einer unermüdlichen Energie legte er das Fundament für die heutige Unternehmensgruppe und ihre Aktivitäten.

„Rückblickend ist es erstaunlich und bewundernswert, mit welcher Voraussicht und Konsequenz mein Vater die damals noch unbekannte Technologie bis ins kleinste Detail um- und durchgesetzt

www.brita.de

hat – voller Zuversicht, aber doch ohne wirklich ahnen zu können, dass er eine Marktnische erschließen würde. Unser Zusammenhalt, zunächst in der Familie und dann auch in der Unternehmensgruppe, und natürlich die Qualität von Produkt und Filterleistung führten letztlich dazu, dass wir die Welt bis fast in den kleinsten Winkel vom Nutzen des Trinkwasserfilters überzeugen konnten.“

Das erste, anfangs noch im Garten der Familie gefertigte Produkt führte Heinz Hankammer auf Messen oder im Verkaufsgespräch zusammen mit dem so genannten Tee-Test vor. Sein Gegenüber wurde dabei im wahrsten Sinne des Wortes Augenzeuge des Nutzens von BRITA-optimiertem Wasser: Zwei Tassen Tee, eine mit BRITA-optimiertem und eine mit Leitungswasser, wurden zubereitet und kühlt ab. Während der mit nicht gefiltertem Leitungswasser zubereitete Tee sichtbare Schlieren aufweist, ist das mit BRITA-optimiertem Wasser erzielte Ergebnis deutlich klarer und sieht appetitlicher aus – und entfaltet sein ganzes Aroma.

... wächst ein Marktführer in Europa

Von Taunusstein und dem deutschen Heimatmarkt aus gelangt der „Haushaltswasserfilter II“ Ende der 70er Jahre und zu Beginn der 80er Jahre auf den französischen, dann den spanischen und den britischen Markt. Der Grundstein für die internationale Verbreitung des Produkts war gelegt.

Anfang dieser Erfolgsstory war die Gründung einer Tochterfirma in Großbritannien (1981) – bis heute einer der stärksten BRITA-Märkte. Dort verlangt schließlich schon der Tee-Genuss nach optimierter Leitungswasserqualität. Als 1987 der Vertriebsstart in der Schweiz folgte, galt „BRITA-gefiltert“ in Deutschland schon als höchster Standard für Wasserfiltration in Privathaushalten. In der Folge avanciert der BRITA Tisch-Wasserfilter zum Synonym für Wasserfilter. Als BRITA im Jahr 1994 auch in Großbritannien eine Produktionsstätte errichtet, ist das optimierte Wasser zwischen dem europäischen Westen (z.B. Benelux) und Osten (z.B. Polen) längst eine populäre „Quelle für Zuhause“.

... zu einem „Global Player“,...

1986 „entdeckt“ Amerika den Haushaltswasserfilter. Wieder präsentiert ihn Heinz Hankammer persönlich; auch hier führt sein naturgegebenes Verkaufstalent schnell zu Erfolgen.

Bald folgen weitere Kontinente: 1993 wird eine Tochtergesellschaft in Australien gegründet. 1996 bahnt sich BRITA mit einem Joint Venture in Indien auf den Weg nach Asien, nur zwei Jahre, bevor Südafrika den BRITA-Filter zu seinem Standard erklärt.

Seit 1999 leitet Markus Hankammer, der Sohn des Gründers, das Unternehmen und führt den Wasserfilter in weiteren Ländern ein: mit neuen Tochtergesellschaften in Spanien, Italien, Korea,

*gilt besonders für die deutschsprachigen Teile der Schweiz

Japan, USA oder Kanada, seit kurzem jetzt auch Taiwan, China und Russland, sowie Vertriebspartnern in zahlreichen Ländern.

... der weit entfernt von technologischem Stillstand...

Seit fast 50 Jahren ermöglichen die hochwertigen BRITA Tisch-Wasserfilter ein optimales Filtrationsergebnis – doch kommt der technologische Fortschritt bei BRITA nie zum Stillstand. Das Unternehmen entwickelt ständig neue Ideen, um sich und seine Produktwelt fortlaufend neu zu erfinden. Kein anderer Anbieter besitzt nur annähernd die Erfahrung und das Fachwissen von BRITA, die einen Fortschritt in einem dermaßen regelmäßigen Rhythmus möglich machen.

... mit Innovationsfreude und Erfahrungseinsatz...

Innovationsfreude zeigt BRITA vor allem, wenn es darum geht, sein Produktsortiment konsequent zu erweitern: Inzwischen bietet das Unternehmen Produkte für unterschiedliche Anwendungen: den klassischen Tisch-Wasserfilter, große und kleine Haushaltsgeräte mit integrierter BRITA-Filtration und integrierte Lösungen, die über die hauseigene Wasserleitung BRITA-optimiertes Wasser direkt aus der Küchenarmatur bieten. Den Tisch-Wasserfilter gibt es seit einigen Jahren in wechselnden aktuellen Farben und Designs oder mit neuartigen Printmustern auf Deckel oder Kanne, so dass er nicht nur als praktisches, sondern auch modisches Accessoire kaum noch aus den Haushalten wegzudenken ist. Hinzu kommen innovative Produktmerkmale wie die Kartuschenwechselanzeige „BRITA Meter“, die präziser denn je den idealen Zeitpunkt für den Kartuschenwechsel ermittelt.

... den Sitten und Gebräuchen von 60 Nationen folgt,...

BRITA hat sich mit seinem Produktangebot auch auf kulturelle Vorlieben seiner Absatzmärkte eingestellt. Für alle Länder gilt gleichermaßen: der Geschmack des BRITA-optimierten Wassers und der Sicherheitsaspekt sind wesentliche Kriterien für die Anschaffung eines Tisch-Wasserfilters. In Ländern wie Polen, Deutschland und der Schweiz* ist die Härtereduktion ein besonders wichtiger Kaufgrund. Hier wird das optimierte Wasser vorwiegend für die Zubereitung von Tee und Kaffee verwendet. Die Spanier, Italiener und Franzosen sehen in dem BRITA-optimierten Wasser eine kostengünstige und umweltfreundliche Alternative zu stillem Flaschenwasser. Viele Kunden sind sehr zufrieden mit der Filtrationsleistung der Tisch-Wasserfilter – und so laufen täglich im Schnitt drei bis vier Liter Leitungswasser durch Marella, Elemaris, Navelia und Co. Das beliebteste Modell weltweit ist der Marella, der seit einigen Jahren in immer wieder neuen limitierten Farbvarianten auf den Markt kommt.

... ohne, dass die Geschichte des BRITA Tisch-Wasserfilters annähernd zu Ende ginge.

Heute erzielt das Unternehmen knapp 20 Prozent seines Umsatzes in Deutschland; bereits 82 Prozent verdankt es seiner Internationalisierung, die letztlich zu einem großen Teil auch auf die Erfolgsgeschichte des Tisch-Wasserfilters zurückzuführen ist. Hauptsitz mit Forschung und

Entwicklung sowie einer der (insgesamt vier seiner in Europa angesiedelten) Produktionsstandorte ist unverändert Taunusstein. Dort arbeiten 739 von weltweit 1.430 MitarbeiterInnen, die aus rund 20 verschiedenen Nationen stammen.

Der deutsche Standort soll auch in Zukunft zentrale Schaltstelle des Familienunternehmens bleiben. „Taunusstein liegt im Herzen Europas und ist eingebettet in eine der wichtigsten Wirtschaftsregionen Deutschlands – ein Ort mit hervorragender Infrastruktur und einem attraktiven Umfeld, an dem wir auf lange Sicht ein Arbeitgeber mit wachsendem, anspruchsvollem Tätigkeitsfeld und hoch qualifizierten Mitarbeitern bleiben möchten“, so BRITA-Geschäftsführer Markus Hankammer.

Zur BRITA Gruppe:

Mit einem Gesamtumsatz von 362 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2014 und 1.430 Mitarbeitern weltweit (davon 739 in Deutschland) ist die BRITA Gruppe eines der führenden Unternehmen in der Trinkwasseroptimierung. Ihre Traditionsmarke BRITA – in vielen Ländern ein Synonym für den Tisch-Wasserfilter – hat eine Spitzenposition im globalen Wasserfiltermarkt. Das Familienunternehmen mit Hauptsitz in Taunusstein bei Wiesbaden ist durch 20 nationale und internationale Tochtergesellschaften bzw. Betriebsstätten sowie Beteiligungen, Vertriebs- und Industriepartner in über 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten vertreten. Es betreibt Produktionsstätten in Deutschland, Großbritannien, der Schweiz und Italien. Gegründet 1966, entwickelt, produziert und vertreibt der Erfinder des Tisch-Wasserfilters für den Haushalt heute ein breites Spektrum innovativer Lösungen für die Trinkwasseroptimierung, für den privaten (Tisch-Wasserfilter, leitungsgebundene Systeme sowie die BRITA Integrated Solutions für Elektroklein- und -großgeräte namhafter Hersteller) und den gewerblichen Gebrauch (Lösungen für Hotellerie, Gastronomie, Catering und Vending) sowie leitungsgebundene Wasserspender für Büros, Schulen, die Gastronomie und den hygienesensiblen Care-Bereich (Krankenhäuser, Pflegeheime). Weitere Informationen: www.brita.de.

Ansprechpartnerin für die Presse:

Dr. Sabine Rohlff
Director Corporate Communications/Pressesprecherin
BRITA GmbH
Heinrich-Hertz-Str. 4
65232 Taunusstein
Tel. +49 (0)6128 746 5743
E-Mail: srohlff@brita.net